

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage und wird nur an Buchhändler abgegeben. — Jahrespreis für Mitglieder des Börsenvereins ein Exemplar 10 M., für Nichtmitglieder 20 M.
Beilagen werden nicht angenommen.



Anzeigen: die dreispaltige Petitzeile oder deren Raum 30 Pfg.; Mitglieder des Börsenvereins zahlen für eigene Anzeigen 10 Pfg., ebenso Buchhandlungsgehilfen für Stellegesuche.
Rabatt wird nicht gewährt.

Nr. 204.

Leipzig, Sonnabend den 2. September 1905.

72. Jahrgang.

Amtlicher Teil.

Bekanntmachung.

Verzeichnis

der im Monat August 1905 bei der Geschäftsstelle hinterlegten **Rundschreiben** mit eigenhändiger Unterschrift.*)

- Herr Oscar Brandstetter in Leipzig erteilte seinem Sohne, Herrn Willy Brandstetter, Prokura. (16. August 1905.)
- F. A. Brockhaus in Leipzig. Der bisherige Teilhaber, Herr Rudolf Brockhaus, ist aus der Firma ausgeschieden, während Herr Rechtsanwalt Dr. Fritz Brockhaus in die Firma F. A. Brockhaus in Leipzig mit Filialen in London und Paris und die Firma F. A. Brockhaus' Sortiment und Antiquariat in Leipzig als Teilhaber eingetreten ist. Die Prokura des Herrn Bernhard Siegfried bleibt bestehen. (1. Juli 1905.)
- Göbel & Scherer in Würzburg. Der bisherige Teilhaber, Herr Heinrich Klemmer, hat das Würzburger Haus mit allen Aktiven käuflich erworben und führt es unter der Firma Göbel & Scherer (Heinrich Klemmer) weiter. Die bisherige Schweinfurter Filiale ging durch Vertrag auf Frau Witwe Babette Kiesel über und wird von Herrn Andreas Göbel unter seinem Namen weitergeführt. (15. August 1905.) (s. a. Eintragung in das Handelsregister in vorlieg. Nummer des Börsenblattes S. 7658.)
- Herr M. Otto Hülfemann in Essen (Ruhr) eröffnete eine Buch- und Kunsthandlung verbunden mit Papier- und Schreibwaren. Komm.: Fernau. (August 1905.)
- G. Mallinckrodt (Hermann Hille) in Zabern (Elz.). Das Geschäft wurde mit Aktiven und Passiven von Herrn Eugen Kuner käuflich erworben, der es unter der Firma G. Mallinckrodt (Eugen Kuner) weiterführt. Komm.: H. Schulze. (15. Juni 1905.)
- Herr A. Michelsen in Speyer eröffnet Mitte September eine Buch- und Musikalienhandlung. Komm.: Enbloch. (August 1905.)
- Heinrich Möbus Sohn (Adolf Möbus) in Bad Nauheim. Herr Adolf Möbus eröffnete unter dieser Firma eine Buch- und Musikalienhandlung, Saitenlager nebst Musikalien-Veranstalt. Komm.: Volkmar. (20. August 1905.)
- Ant. Oliwa in Kremsier (Mähren). Das Geschäft wurde ohne Aktiven und Passiven an Herrn Lad. A. Springer verkauft, der es unter seinem Namen weiterführt. Komm.: Kehler. (1. Juni 1905.)
- H. D. Sperling in Stuttgart. Der bisherige Prokurist, Herr C. Vosseler, ist aus der Firma ausgeschieden und dessen Prokura somit erloschen, während die Prokura des Herrn Georg Häusler bestehen bleibt. Ferner wurde Herrn Oskar Wolf Prokura erteilt. Beide Herren sind berechtigt, die Firma einzeln zu zeichnen. (August 1905.)
- Lad. A. Springer in Kremsier s. Ant. Oliwa.
- Herr Steiner Wolff in Zürich errichtete eine Kommissions-Auslieferungs- und Kolportage-Buch- und Musikalien-Handlung verbunden mit eigenem Verlag und Buchdruckerei. Komm.: Jahn & Sohn. (Juli 1905.)

Leipzig, den 31. August 1905.

Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

B. Rothe, Geschäftsführer-Stellvertreter.

*) Da öfters Rundschreiben über Geschäfts-Gründungen oder Veränderungen mit der Bemerkung versehen sind, es sei ein eigenhändig unterzeichnetes Exemplar bei der Geschäftsstelle des Börsenvereins hinterlegt, während die Übersendung nicht geschah, hat der Vorstand bestimmt, daß in dem monatlichen Verzeichnis derartiger Rundschreiben nur diejenigen Aufnahme finden, von welchen tatsächlich ein eigenhändig unterzeichnetes Exemplar hinterlegt worden ist. Die Geschäftsstelle ist beauftragt, gegebenenfalls die betreffenden Firmen an die Einsendung zu erinnern.